

Freude am Altersgesang

Auf der Rückreise vom Bodensee legen wir eine Mittagspause im gediegenen Bruchsaler Gasthof „Zum Bären“ ein. Während uns das „Versucherle“, also die kleinere Portion Reh, Pilze und Spätzle, mundet, gesellen sich 13 wohlbeleibte ältere Knaben zu uns. Man kommt rasch ins Gespräch. Bei der munteren Gesellschaft handele es sich genau um die aktive Hälfte des Männergesangvereins aus dem badischen Karlsbad. Man komme soeben aus dem Musikautomatenmuseum, wo sogar Adenauers Flügel stehe. (Meine Frage: „Der linke oder der rechte?“). Stolz berichtet man, der Altersdurchschnitt liege bei 84 Jahren, und seit Vereinsgründung sei herzliche Freundschaft zwischen den ehemals befehdeten Nachbardörfern eingekehrt. Man probe ein Mal im Monat eine halbe Stunde mit anschließender Geselligkeit, biete sechs Auftritte im Jahr, vierstimmig, und das Repertoire bestehe aus Volksliedern, zwei Schubert-Liedern sowie, natürlich, dem Badnerlied – alles ein bisschen anders als beim Philharmonischen Chor Duisburg. Nein, das Alter bereite keine Probleme, auch mit Rollator ließe sich gut singen. Zum Abschied wünsche ich allen anhaltende Freude am Gesang und am badischen Roten – und dass man die Spätzle nie mit der Stimmgabel zu sich nehme.